



Antragsunterlagen

zum Programm EXIST-Forschungstransfer des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zur Förderung von forschungsintensiven Unternehmensgründungen im Rahmen des Programms „Existenzgründungen aus der Wissenschaft“

Anlage II.1 zum Antrag auf EXIST-Forschungstransfer (Förderphase II)

Businessplan (Gliederungsvorschlag)

Der Businessplan sollte das Unternehmenskonzept ausführlich darstellen. Er soll die Strategie und Ziele des Unternehmens beschreiben und muss dabei insbesondere auf die betriebswirtschaftlichen Aspekte (Finanzierung, Produktion, Vertrieb etc.) des Gründungsvorhabens eingehen. Der Businessplan unterscheidet sich damit in Umfang und Detailliertheit klar von der Projektskizze zur Beantragung von Förderphase I.

- 1 Zusammenfassung**
- 2 Geschäftsmodell**
- 3 Produkt/ Dienstleistung**
 - Kundennutzen
 - Stand der Entwicklung
 - Fertigung und Erstellung
- 4 Branche und Markt**
 - Branche und Gesamtmarktanalyse
 - Marktsegmente und Zielkunden
 - Wettbewerb
- 5 Marketing**
 - Markteintrittsstrategien
 - Absatzkonzept
 - Absatzförderung
- 6 Management und Schlüsselpersonen**
- 7 Wissensmanagement/ Technologievorsprung**
- 8 Chancen und Risiken**
- 9 Finanzplanung und Finanzierung**
 - Liquiditätsplanung
 - Plan-Gewinn und Verlustrechnung
 - Plan-Bilanz

Anlage II.2 zum Antrag auf EXIST-Forschungstransfer (Förderphase II)

Ergebnisbericht der Förderphase I

(Darstellung in ausführlichen Stichpunkten genügt)

Zuwendungsempfänger:

Förderkennzeichen:

Vorhabenbezeichnung:

Laufzeit des Vorhabens:

Berichtszeitraum:

Der Ergebnisbericht soll zu folgenden Punkten/Fragen kurzgefasste Angaben enthalten:

1. Aufzählung der wichtigsten wissenschaftlich-technischen Ergebnisse und anderer wesentlicher Ereignisse. Im Falle von Änderungen an den Entwicklungszielen ist auch zu erläutern, wodurch diese notwendig wurden. Stellen Sie bitte auch kurz den Stand der unternehmerischen Entwicklung dar.
2. Vergleich des Stands des Vorhabens mit der ursprünglichen (bzw. mit Zustimmung des Zuwendungsgebers geänderten) Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplanung. Welcher Entwicklungsstand bezüglich der Demonstration der technischen Machbarkeit ist zum Zeitpunkt der Berichterstattung erreicht?
3. Welcher Entwicklungsstand – insbesondere bezüglich der Demonstration der technischen Machbarkeit – kann voraussichtlich bis zum Ende der Laufzeit der ersten Förderphase noch erreicht werden?
4. Bitte erläutern Sie die Erfüllung der Querschnittsziele des ESF („Gleichstellung von Frauen und Männern“ sowie „Nichtdiskriminierung“ und „Nachhaltige Entwicklung“).

Anlage II.3 zum Antrag auf EXIST-Forschungstransfer (Förderphase II)

Vorhabenbeschreibung und Arbeitsplanung für die Förderphase II

(Darstellung in ausführlichen Stichpunkten genügt)

Zuwendungsempfänger:

Förderkennzeichen:

Vorhabenbezeichnung:

Laufzeit des Vorhabens:

Berichtszeitraum:

1. Überblick über die gesamten – also auch die nicht aus Fördermitteln finanzierten – Entwicklungsaufgaben, die im Förderzeitraum gelöst werden sollen.
2. Detaillierte Arbeitsplanung für jene Arbeiten, die aus Fördermitteln finanziert werden sollen.
 - Beschreibung der Arbeitspakete mit folgenden Angaben:
 - angestrebte Ziele
 - jeweilige Aufgaben (mit personeller Zuordnung)
 - zu lösende Probleme und damit verbundene Risiken
 - vorgesehene Lösungswege
 - erforderlicher Mitteleinsatz (Sach- und Personalmittel)
Der Personaleinsatz ist auf Basis produktiver Stunden in Übereinstimmung mit dem AZK zu kalkulieren
 - Balkenplan für Meilensteine und Arbeitspakete

**Anlage I.6 zum Antrag auf EXIST-Forschungstransfer Förderphase I
Anlage II.4 zum Antrag auf EXIST-Forschungstransfer Förderphase II**

Erklärung zur Kenntnisnahme der subventionserheblichen Tatsachen

Die beantragte Zuwendung ist eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch.

Folgende Tatsachen sind im Rahmen von EXIST-Forschungstransfer subventionserhebliche Tatsachen i.S. des §264 StGB:

1. Angaben zum/zur Antragsteller(in), zur Ausführenden Stelle, Rechtsform, Zahlungsempfänger, Angabe zur Berechtigung zum Vorsteuerabzug im AZA / AZK *Institutsbezogene Basisdaten*
2. Angaben zur Projektleitung, Admin. Ansprechpartner, Bevollmächtigte(r) Unterzeichner(in) im AZA / AZK *Personenbezogene Daten*
3. Angaben in der Vorhabenbeschreibung im AZA / AZK *Vorhabenbezogene Daten* und in der Anlage (Gesamtziel des Vorhabens, Wissenschaftliche und technische Arbeitsziele des Vorhabens, Vorarbeiten zum Innovationsprojekt, Verwertungsziel)
4. Erklärungen des/der Antragsteller(s)/(in):
Bestätigung, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und dass das Vorhaben nicht anderweitig mit Zuwendung oder Auftrag öffentlich finanziert wird; Angabe zur Zuordnung zum wirtschaftlichen oder nichtwirtschaftlichen Bereich der Forschungseinrichtung/Hochschule im AZA / AZK *Erklärungen*
5. Anlage zur Person und Qualifikation der Gründer
(nur EXIST-Forschungstransfer Phase I – Anlage I.3)
6. Angaben über die Finanzierung des Eigenanteils
(nur bei *Anteilsfinanzierung*)
7. Alle Angaben zur Abrechnung des Vorhabens in Zwischen- und Verwendungsnachweisen und den zugehörigen Anlagen sowie in den Zwischen- und Schlussberichten

Den Auszug aus dem Strafgesetzbuch (§ 264 Subventionsbetrug) und aus dem Subventionsgesetz – (§ 3 Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen und §4 Scheingeschäfte, Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten) finden Sie im Downloadbereich des Förderprogramms auf der EXIST-Website (www.exist.de).

Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 bekannt. Mir/Uns ist insbesondere auch die Verpflichtung nach §3 Subventionsgesetz bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen zu den o.g. Tatsachen mitzuteilen.

Antragsteller (*Hochschule / Forschungseinrichtung / Unternehmen*)

Ort und Datum

Name und rechtsverbindliche Unterschrift

Die Erklärung ist zusammen mit dem rechtsverbindlich unterzeichneten AZA/AZK dem Projektträger einzureichen.